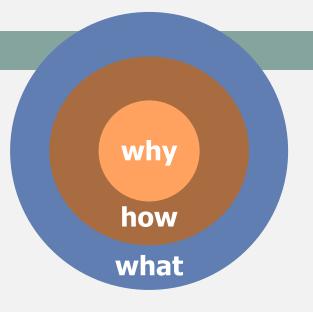


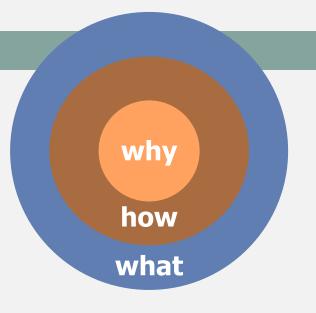
ilz Symposium

LERNmittel erwünscht



SchulEntwicklungsprojekt Seedorf und Attinghausen

eine Übersicht und Blick ins LERNatelier





SchulEntwicklungsprojekt Seedorf und Attinghausen

eine Übersicht

und Blick ins LERNatelier

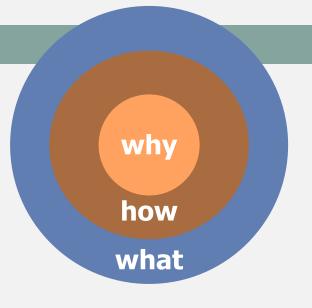












Mit uns bilden sich Kinder & Jugendliche für ihre unbekannte Zukunft. Wir glauben an sie.



direkte Instruktion

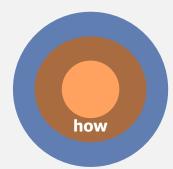
nach Fächer und Stundentafel stärker durch die Lp geführt/ geleitet

offene Anlagen

SOL, SBL LERNatelier Lernzeit Etc.

Grundsätzliche LERNorientierung

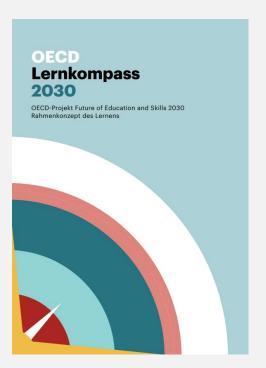
auf lern- und neuropsychologischer Basis



Strukturen & Konzepte

Raum Personal Organisation







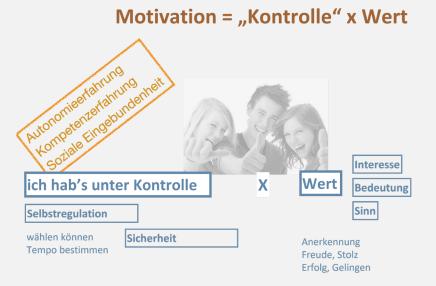


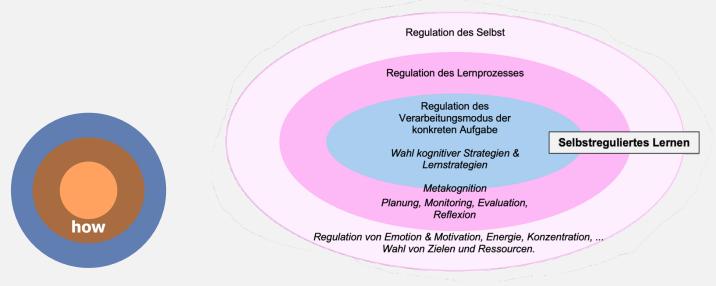
PARTNERSHIP FOR 21ST CENTURY LEARNING

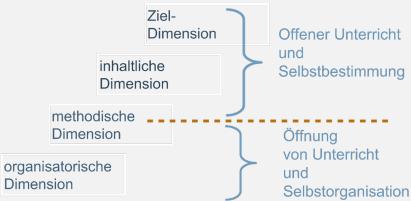
	d	» können historische Bilder aus der Umgebung Was ist gleich? Was ist anders? (z.B. Häuser,	r heutigen Situation vergleichen. n in der eigenen Umgebung).
2	е	» können früher und heute vergleichen. Was i [z.B. kindliche Lebenswelten, Wohnen, Feu Geschlechterverhältnisse]. ■ Altsteinzeit	blieben? Was hat sich geändert? der Altsteinzeit,
	f	» können den Wandel menschlicher Kult der Alt- zur Jung inzeit, von der Ant	poche beschreiben (z.B. von
<		etenz: RZG.5.1, RZG.5.2,	
2	e	» kur	enziertes Bild einer histo
	f	» können verstehen, dass man ein histori erzählen kann (z.B. Eroberung der Waad	terschiedlicher Weise fikas).
	g	» können verstehen, dass unterschiedliche S Interessen in Zusammenhang stehen (z.B.)	vergangenheit mit aktuellen ssenschaft).

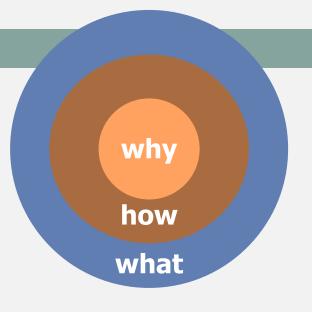








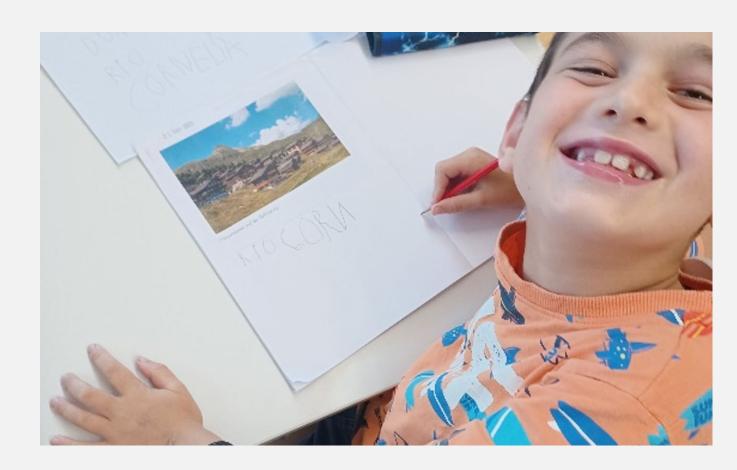




SchulEntwicklungsprojekt Seedorf und Attinghausen

eine Übersicht

und Blick ins LERNatelier



Schulen Attinghausen & Seedorf

LERNatelier

Konzept des
Freispiels
im KiGa auf die
anderen Stufen
adaptiert

Kindergarten Primarstufe Oberstufe

6 -8+
Wochenlektionen

basierend auf berufswissenschaftlichen Grundlagen

analoge und digitale

Organisationsform

D M NMG E BG TTG NT RZG WAH

Fokus auf fachliche und überfachliche Kompetenzen

hoher Grad

Selbstregulation

formative
Bewertungs-

keine

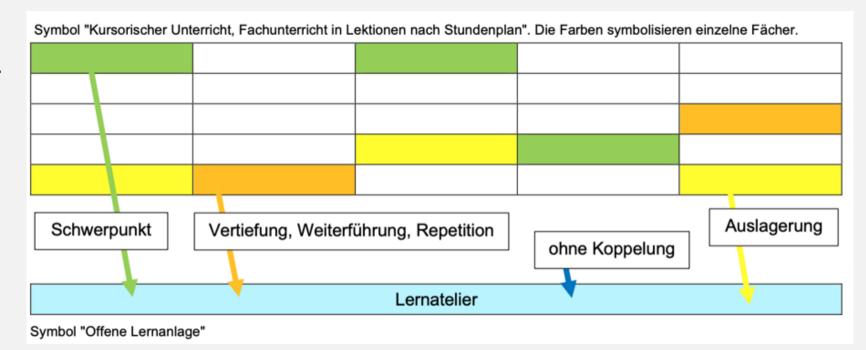
bis wenig verpflichtende LERNangebote



11

Schulen Attinghausen & Seedorf

LERNatelier





direkte Instruktion

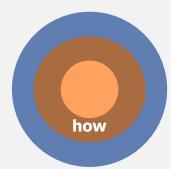
nach Fächer und Stundentafel stärker durch die Lp geführt/ geleitet

offene Anlagen

SOL, SBL LERNatelier Lernzeit Etc.

Grundsätzliche LERNorientierung

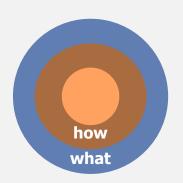
auf lern- und neuropsychologischer Basis

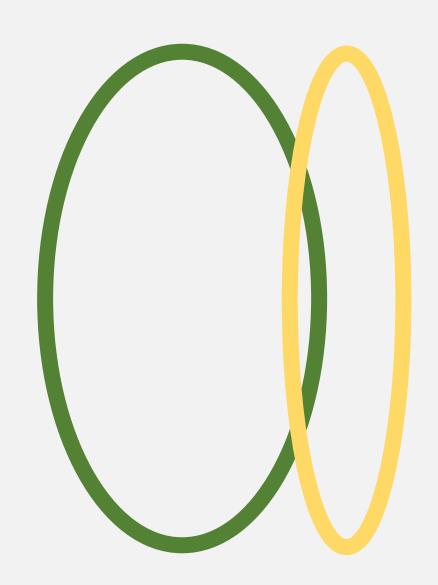


Strukturen & Konzepte

Raum Personal Organisation nicht, entweder...oder...

sondern, für was und wie





bei der Einrichtung der Ausstattung der Ressourcenplanung dem Einsatz von Lehr- & Lernmitteln

form follows function





beim Einsatz von Lehr - &

LERNmitteln



... erst jetzt: LERN – Aufgaben, LERN – Mittel, didaktische Anlage, LP – Handeln.





Wie müssen LERNmittel sein, damit die Lernenden hoch aktiv sind und selbstreguliert sowie nachhaltig lernen können?

LERNmittel erwünscht

Wie können LERNmittel das individuelle Arbeiten und LERNEN in offenen Anlagen unterstützen?





Mit uns bilden sich Kinder & Jugendliche für ihre unbekannte Zukunft. Wir glauben an sie.





ES LOHNT SICH!